

Presseinformation

Erkennungssicherheit vertiefen auf der FACHPACK

Mit eigener KI zur Röntgenbildverarbeitung bei der Fremdkörperinspektion im Abfüll- und Verpackungsprozess inhomogener Lebensmittel macht HEUFT sichtbar, was zuvor unsichtbar blieb. Das bestätigen namhafte Hersteller wie Kühne und ist jetzt auf einer weiteren Messe live zu erleben: auf der FACHPACK 2024!

Auf der *interpack 2023* noch eine Zukunftsvision. Auf der *Anuga FoodTec 2024* schon serienreif. Und rechtzeitig zur *FACHPACK* Ende September 2024 in Nürnberg laufen bereits die ersten Installationen und Inbetriebnahmen: HEUFT *reflexx^{A.I.}*, die proprietäre KI zur smarten Röntgenbildverarbeitung, die bei der HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH ständig weiterentwickelt wird, geht gefährlichen Fremdkörpern jetzt noch tiefer auf den Grund. So werden sie jetzt auch dort sichtbar, wo dies bisher nur schwer oder überhaupt nicht möglich war. Entsprechend hoch ist die Nachfrage bedeutender Nahrungsmittelhersteller nach dem jüngsten Release damit ausgestatteter Fremdkörperdetektoren der HEUFT *eXaminer^{II}*-Reihe.

Alle, die es bisher verpasst haben, sich von der Performance der neuesten Ausbaustufe der gepulsten Röntgentechnologie mit deep-learning-fähiger KI zu überzeugen, haben vom 24. bis 26. September auf der europäischen Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse, erneut die Gelegenheit dazu: Auf der *FACHPACK 2024* in Nürnberg wird gezeigt, wie Deep Detecting mit HEUFT *reflexx^{A.I.}* die Erkennungsgenauigkeit nachhaltig erhöht – und damit auch den Konsumenten- und Markenschutz!

Am Stand 339 in Halle 3C macht die neue KI zuvor Unsichtbares sichtbar und identifiziert Glassplitter, Metallfragmente sowie andere Fremdobjekte in Lebens- und Packmitteln, in denen das bislang nicht

möglich war: In inhomogenen Produkten mit stark absorbierenden Strukturen und Hohlräumen zwischen ihren Bestandteilen, zeigt die KI aus eigener Entwicklung und Fertigung was sie drauf hat – und findet gefährliche Fremdkörper erstmals auch unter derart schwierigen Umgebungsbedingungen. Und das selbst dann, wenn diese mit bloßem Auge überhaupt nicht mehr wahrnehmbar oder in Form und Größe extrem schwer von unkritischen Produktelementen und -strukturen zu unterscheiden sind.

Auf der FACHPACK in Nürnberg ist das Deep Detecting vom 24. bis 26. September 2024 vorher zu erleben: Stand 339, Halle 3C.